

Mehrgenerationen-Haus in Hörter geplant

Initiativgruppe stellt heute Abend Projekt vor

■ **Hörter** (nw). Vielerorts entstehen neue Wohnformen, in denen Menschen in Hausgemeinschaften oder Nachbarschaften zusammenleben. Sie unterstützen sich gegenseitig in Kinderbetreuung, im Krankheitsfall, sie bilden Fahrdienste und helfen sich bei der Bewältigung von Alltagsproblemen. Ebenfalls im Mittelpunkt stehen gemeinsame Aktivitäten und Fürsorge füreinander.

In Zeiten leerer öffentlicher Kassen und stark beeinträchtigt durch die demografische Entwicklung in unserem ländlichen Bereich, plant die Initiativgruppe „Mehrgenerationen-Haus für Hörter“, die Errichtung eines Wohnprojekts in der Innenstadt von Hörter. Ein Wohnprojekt für Jung und Alt,



Die Initiative während einer Hausbesichtigung: Karin Beberstedt, Peter Krafft, Eva Gelsdorf, Karin Sielemann, Margret Silber, Dagmar Fraune, Bea Brüning und Friedrich Blase (v. l.).

FOTO: NW

für Singles, Paare, Familien und Menschen mit einem Handicap. Angesprochen werden sollen insbesondere Familien mit Kindern, die sich eine verlässliche Unterstützung im Alltag wünschen.

Die Gruppe „Mehrgenerationenhaus Hörter“ möchte sich und ihre Ideen heute Abend in einem Diskussionsforum in Kooperation mit der Volkshochschule Hörter-Marienmünster der breiten Öffentlichkeit vorstellen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Sie beginnt um 18.30 Uhr in der Aula der Volkshochschule am Möllinger Platz.

Als weitere Veranstaltung ist eine Besichtigungsfahrt zu einem Wohnprojekt in Hannover geplant.